

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 19. November 2021

Roadmap und Digitalisierungsscheck für bayerische Großhandelsunternehmen

Um die Digitalkompetenz des bayerischen Großhandels zu stärken, erarbeitet ibi research an der Universität Regensburg eine Roadmap zur Prozessexzellenz sowie einen Digitalisierungsscheck mit praxisnahen Fragestellungen und Analysen. So können Händlerinnen und Händler diesbezügliche Herausforderungen identifizieren, analysieren und ihr Geschäftsmodell zukunftsfähig gestalten. Das Projekt wird vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, der TEBA Kreditbank GmbH & Co. KG (TEBA), dem Landesverband Bayern Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (LGAD) und der Wirtschaftshilfe des Bayerischen Groß- und Außenhandels GmbH gefördert. Die Veröffentlichung ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

In einem Förderprojekt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des bayerischen Großhandels verfolgt ibi research das Ziel, Händlerinnen und Händlern Wege aufzuzeigen, um die eigene Digitalkompetenz selbstständig zu entwickeln und zu stärken. Dazu werden in den kommenden Monaten eine Roadmap zur Prozessexzellenz, die die wesentlichen Großhandelsprozesse analysiert und präsentiert, sowie ergänzende System- und Techniklandkarten erstellt. Zusätzlich kreiert ibi research gemeinsam mit den Projektpartnern einen online und offline einsetzbaren Digitalisierungsscheck, in dem Großhändler:innen den Reifegrad ihres Unternehmens überprüfen sowie Stärken und Handlungsbedarf identifizieren können. Best-Practice-Beispiele runden das Angebot ab und bieten Anreize zur Umsetzung ähnlicher Digitalisierungsaktivitäten.

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert: „Der Großhandel ist ein bedeutender Wirtschaftszweig und unterstützt in Bayern mit seiner Beschaffungs- und Vertriebskompetenz eine Vielzahl an Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen. Unser Ziel ist daher ein zukunftsfähiger Großhandel, der aus der digitalen Transformation Marktchancen generiert und seine Systemrelevanz als Wertschöpfungsnetzwerk weiter wahrnehmen kann. Mit dem Digitalisierungsscheck geben wir den Unternehmen ein praktisches Werkzeug an die Hand, um den Status Quo und Entwicklungspotenziale zu ermitteln. Das Förderprojekt ist damit ein ganz konkreter Ansatz, den Digitalisierungsgrad auszubauen und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Branche zu steigern.“

Drucksituation aus dem Einzelhandel vermeiden

Anhaltspunkte für thematische Schwerpunkte und vorhandene Defizite liefert die LGAD-Studie „Die zukünftige Systemrelevanz des bayerischen Großhandels in einer digitalisierten Welt“. „Die Digitalisierung befindet sich im Großhandel an sehr vielen Stellen noch im Anfangsstadium. Zusätzlich hat sie in vielen Unternehmensstrategien eine noch viel zu geringe Bedeutung“, berichtet ibi-Geschäftsführer Dr. Georg Wittmann. Um eine Drucksituation auf den Mittelstand, wie sie aus dem Einzelhandel bekannt ist, zu vermeiden, müsse jetzt gehandelt und diese Defizite behoben werden.

„Der Großhandel ist heute systemrelevant und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Ein Fortschreiben dieser Erfolgsstory wird aber nicht selbstverständlich sein. Für die Unternehmen unserer Wirtschaftsstufe gilt es, sich stärker auf die eigenen Stärken zu besinnen und dabei die Trends und Treiber des Strukturwandels konsequent zu nutzen. Absatz- und Beschaffungskanäle sind weiter zu digitalisieren sowie Prozesse und Integration in digitalisierte Wertschöpfungsketten zu optimieren“, ergänzt Frank Hurtmanns, Mitglied des Präsidiums und Vorstands des LGAD. An diesen Stellen leistet das Förderprojekt Unterstützung.

Digitalisierungsscheck ab März verfügbar

Nach ausreichender Prüfung und Evaluation durch verschiedene Großhändler:innen sind sowohl die Roadmap zur Prozessexzellenz als auch der Digitalisierungsscheck ab voraussichtlich März 2022 abrufbar.



research

an der Universität Regensburg

Über ibi research:

Seit 1993 bildet ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung und Beratung, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Weitere Informationen: www.ibi.de

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg
Carina Freundl
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: presse@ibi.de